



1000plus.net

# Gebetsbrief 7/2024

Mit unserem Glauben, unserem Gottvertrauen und unserem Gebet tragen wir gemeinsam dazu bei, dass „unsere“ Schwangeren die Stimme Jesu hören können. Dass sie neuen Mut fassen. Dass sie erfahren können, an der Hand gefasst und aufgerichtet zu werden. Dass sie sich dafür entscheiden können, aufzustehen und sich auf ganz neue Weise dem Leben – ihrem eigenen und dem ihres Kindes – zu öffnen. Danke dafür, dass Sie sich wie Jairus vertrauensvoll an Gott wenden und alles Ihnen Mögliche für „unsere“ Schwangeren, ihre Kinder und Familien tun – damit Christus ihnen zurufen kann: „Ich sage Dir: Steh auf!“

## Susanna: Sie kämpft mit einer psychischen Erkrankung

Die 32-jährige **Susanna** ist ungeplant schwanger und ringt verzweifelt um einen guten Weg. Generell würde sie sich ein Kind wünschen. Sie leidet jedoch seit vielen Jahren unter einer schweren psychischen Erkrankung und kann sich deswegen nicht vorstellen, die Verantwortung für ein Kind zu übernehmen. Zusätzlich ist sie dem enormen Druck ihrer Familie ausgesetzt, die ihr das Kind momentan absolut nicht zutraut.

### Bitte beten Sie:

- ✚ dass Susanna in einer Therapie ihre Ressourcen und Stärken neu entdeckt.
- ✚ dass Susanna in der Verantwortung für ein Kind eine positive Lebensaufgabe sehen kann.
- ✚ dass sie sich für ihr Kind entscheiden kann.

## Karen: Ihr Kind hat eine Erkrankung

Die 35-jährige **Karen** und ihr Mann haben bereits ein kleines Kind. Sie hatten sich sehr gefreut, dass ein Geschwisterchen unterwegs ist. Nun hat sich in der fortgeschrittenen Schwangerschaft herausgestellt, dass das Ungeborene eine genetisch bedingte Erkrankung hat. Für Karen und ihren Mann ist mit dieser Diagnose eine Welt zusammengebrochen – obwohl Abtreibung für sie nie infrage kam, denken sie nun über diesen Weg nach.

### Bitte beten Sie:

- ✚ dass Karen und ihr Mann durch die Ärzte und andere betroffene Familien ermutigt werden.
- ✚ dass sie Hilfe und Unterstützung annehmen können.
- ✚ dass sie Ja sagen können zu ihrem besonderen Kind.

## Lorena: Sie fürchtet die Ablehnung ihres Partners

**Lorena** (34) lebt mit ihrem Partner in einer großen Patchworkfamilie. In der Zeit, in der alle Kinder bei ihnen sind, ist die Familie zu siebt. Die Herausforderung dieser Familienkonstellation fordert beide sehr. Nun ist Lorena unerwartet schwanger geworden. Sie freut sich über die Schwangerschaft, allerdings hat sie große Angst vor der Reaktion ih-

res Partners. Sie befürchtet, dass er ablehnend reagieren und eine Trennung im Raum stehen könnte, sollte sie das Kind behalten. Seit mehreren Wochen hat sie die Schwangerschaft geheim gehalten. Voller Verzweiflung hat sie sich nun an Profemina gewandt.

**Bitte beten Sie:**

- ✚ dass Lorenas Partner zu ihr steht und ihr gemeinsames Kind annehmen kann.
- ✚ dass die Verantwortung für dieses neue Leben die Familie noch mehr zusammenschweißt.
- ✚ dass das Baby unter Lorenas Herzen willkommen geheißen wird.

*Pauline: Sie fühlt sich allein gelassen*

**Pauline** (27) ist unerwartet schwanger und hat sich über das Kind auch gefreut. Sie steht aber gerade vor vielen Lebensveränderungen. Sie und ihr Partner hatten für nächstes Jahr die Hochzeit geplant, zudem haben sich die beiden bereits für einen Hauskauf entschieden, dessen Finanzierung hauptsächlich von Paulines Einkommen abhängt. Ihr Verlobter lehnt das Kind deshalb ab. Auch Paulines Familie drängt zur Abtreibung. Pauline würde trotz aller Herausforderungen das Baby bekommen, wenn sie auf die Unterstützung ihres Partners zählen könnte.

**Bitte beten Sie:**

- ✚ dass Paulines Verlobter seine ablehnende Haltung aufgibt.
- ✚ dass die beiden diese große Herausforderung meistern und so noch mehr zueinander finden.
- ✚ dass das Baby als Frucht ihrer Liebe leben darf.

*Isabell: Sie geht noch zur Schule*

**Isabell** (15) ist von ihrem Freund unverhofft schwanger. Beide würden das Kind gerne behalten, auch die Mutter des Freundes hat bereits ihre Unterstützung zugesagt. Isabells eigene Mutter weiß zwar noch nichts von der Schwangerschaft, hat aber schon öfter signalisiert, dass sie für die Abtreibung ist, sollte Isabell schwanger werden. Deshalb fürchtet Isabell nun die Reaktion ihrer Mutter. Zudem weiß sie nicht, wie sie in ihrer Lebenssituation für ein Kind sorgen kann, da sie noch zur Schule geht.

**Bitte beten Sie:**

- ✚ dass Isabell in ihrer lebensbejahenden Haltung weiterhin ermutigt und gestärkt wird.
- ✚ dass ihr als junger Mama gute Lösungen bzgl. Schule und Ausbildung angeboten werden.
- ✚ dass Isabells kleines Wunder das Licht der Welt erblicken darf.

Mit dankbaren Grüßen für Ihre treuen Gebete  
Ihr



Dr. Markus Arnold

„Mädchen, ich sage Dir: Steh auf!“ (Mk 5,41).